

Birgit Gnadl

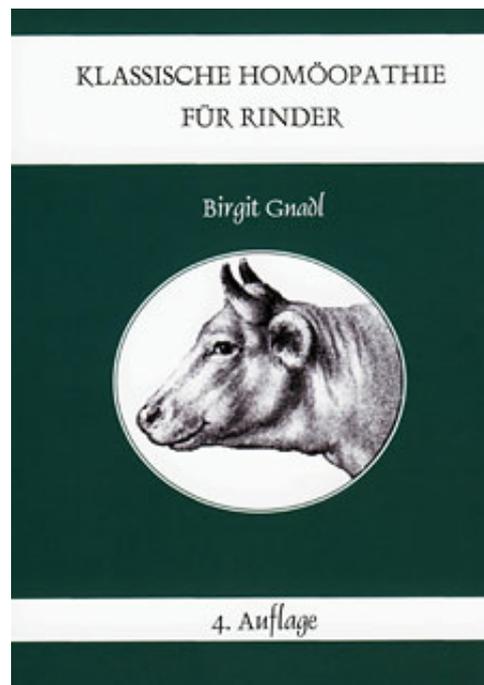
Klassische Homöopathie für Rinder 4. Auflage

Leseprobe

[Klassische Homöopathie für Rinder 4. Auflage](#)

von [Birgit Gnadl](#)

Herausgeber: Baumgartner Verlag



<http://www.unimedica.de/b10268>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Vorwort

*„Fleisch und Milch von Tieren, die homöopathisch behandelt werden,
ist gesund und frei von Rückständen und Skandalen“.*

Als im Jahre 2003 die erste Auflage der „Klassischen Homöopathie für Rinder“ erschien, befand sich die Homöopathische Therapie von Kühen noch in den Anfängen. Es gab bis zu diesem Zeitpunkt kein Buch, welches sich ausführlich mit Krankheitsbildern, deren Ursachen, der Behandlung mit Homöopathie oder der Konstitutionstypentherapie beim Rind befasste.

Mittlerweile wenden eine beeindruckende Anzahl von Rinderhaltern Homöopathie bei ihren Rindern selbständig an. Hier sammelt sich ein sehr umfangreiches Wissen aber auch ein großer, unvorstellbarer Erfahrungsschatz. Nicht nur bei akuten oder weniger akuten Erkrankungen ist die klassische Homöopathie zukunftsweisend und heilsam, sondern vor allem bei chronischen Erkrankungen, wo die konventionelle Schulmedizin überwiegend keine Heilung mehr bewirken kann. Diese relevanten Erfahrungen werden seit 1995 in den Seminaren und Arbeitskreisen, geleitet von Birgit Gnadl und Angela Lamminger-Reith, akribisch gesammelt, dokumentiert und weitergegeben. Alles was sich in der praktischen Anwendung bewährt und den Grundzügen der klassischen Homöopathie entspricht wird verwendet und weitergegeben.

Neue Krankheitsbilder werden aufgegriffen - homöopathische Lösungswege erarbeitet - um diese dann schnellstmöglich in die Praxis umzusetzen. Was sich in der Gesamtheit auf den landwirtschaftlichen Betrieben als funktionierend erweist wird weitergegeben.

Mein besonderer Dank gilt hier meiner langjährigen Freundin und Kollegin Angela Lamminger-Reith. Unser intensiver, fachlicher Austausch ist ein entscheidender Garant für das gute und zukunftsweisende Wirken in unserem Beruf.
Zum Wohle von Mensch, Tier und Umwelt.

Übersee, im November 2011
Birgit Gnadl

„für meine Familie“

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
Vorwort	7
Haftungsausschluss	9
Autorin	19
Einleitung	20
Warum homöopathische Behandlung im Stall	21
Was ist Homöopathie	23
Potenzierung	25
Darreichungsformen	25
Globuli "	25
Erstreaktion/Heilungsverlauf	26
Zunahme der Beschwerden	26
Das Heringsche Heilungsgesetz	27
Wichtiges bei der Anwendung homöopathischer Mittel im Stall	28
Ansätze der homöopathischen Behandlung des Rindes	32
Was mein vermeiden sollte	36
Normalwerte beim Rind	37
Symptome und mögliche Ursachen	38
Die Homöopathische Stall-Apotheke	39
Nosoden	67
Definition	68
Verwendung einer Nosode	68
Verschiedene Nosoden	68
Die homöopathische Behandlung von Tieren in Notfall-Situationen	75
Homöopathische Behandlung bei Schmerzen	76
Schock	80
Hitzschlag / Sonnenstich	81
Blutungen durch Vergiftungen	81
Blutungen mit traumatischer Ursache	82
Bluterguss	83
Verletzung des Auges	83
Zähneknirschen	85
Nasenring ausreißen	86
Nasenbluten	86
Gabelstich / Stichverletzung / Bißverletzung	88
Knochenbruch	89

Nesselsucht, Nesselfieber (Urticaria)	90
Kettenhang	92
Muskelriss	93
Gelenkluxation	94
Kolik	95
Nierenkolik	100
Verbrennungen	103
Herzerkrankungen	104
Überdosis an Kraftfutter	106
Erkrankungen des Euters	107
Milchhochziehen	108
Milchmangel	111
Strichverletzungen	113
Angesäugte Kalbin	115
Widersetzlichkeit beim Melken	116
Euterhautentzündung	118
Euterpocken / Kuhpocken	119
Zitzenkanal-Wucherung (Hyperkeratose)	120
Euterwarzen	122
Euterödem („ <i>Flohs, Gschoos, Gacht, Gaukel, Gmaunkert</i> “)	124
Homöopathisches Trockenstellen	125
Behandlungsmöglichkeit der Trockensteher-Mastitis	126
Antibiotisches Trockenstellen / Hemmstoff	128
Mastitis (Euterentzündung / Eutergesundheit)	129
Eutergesundheit und Maßnahmen, um die Ansteckungsgefahr zu verringern	131
Auslöser akuter Euterentzündungen	133
Verschiedene Arten der Mastitis	134
- Streptokokken-Mastitis (Gelber Galt)	134
- Staphylokokken-Mastitis	135
- Escherichia coli-Mastitis	135
- Corynebakterium pyogenes-Mastitis (Holsteinische Euterseuche)	136
- Hefemastitis	138
- Chlostridien-Mastitis	138
- Mycoplasmen-Mastitis	139
Erhöhter Zellgehalt als Bestandsproblem	140
Mastitis - Homöopathische Therapie	141
Gelenkerkrankungen	147
Gelenkentzündung	148
Dekubitus (Wundliegen)	150
Peritarsale Phlegmone	153
Erkrankungen der Klauen	155
Klauenabszess - Rusterholz'sches Sohlengeschwür	157
Klauenrehe / Klauenniederhautentzündung	159

Inhaltsverzeichnis

Limax - Zwischenklauengeschwulst	162
Panaritium / Zwischenklauenphlegmone	164
Ballenhornfäule	166
Mortellaro (Erdbeerkrankheit)	168
Begleit-Therapien bei Gelenk- und Klauenerkrankungen	170
Rund um die Geburt des Kalbes	171
Oft treten Fehler bei der Geburtshilfe auf	172
Nach der Geburt	173
Fruchtwasser-Aspiration	174
Zwillingsgeburt, Steißlage, „Arschlängs-Kälber“, Kaiserschnitt-Kälber	175
Frühgeburten	176
Saugschwäche	177
Kälberkrankheiten	179
Merkmale gesunder Kälber - Symptome kranker Kälber	180
Ohrenmarken setzen	183
Enthornen	184
Nasenring einziehen	185
Vitamin E- Selenmangel	185
Eisenmangel des Kalbes	186
Darmpechverhaltung Neugeborener	187
Bakterielle Allgemeininfektion und / oder Gehirnhautentzündung	188
Halsentzündung (Laryngitis)	191
Appetitlosigkeit, krankheitsbedingt	192
Nach Impfungen	193
Spritzenabszess	193
Kolik	194
Knochenschwäche (Rachitis)	194
Osteomalazie (Abnahme der Knochenhärte)	196
Angeborener Stelzfuß, Sehnenverkürzung	197
Kälberlähme (dicke Gelenke beim Kalb)	199
Nabelprobleme	201
Nabelbruch	202
Nabelentzündung	203
Nabelabszess	205
Blutschwitzen	205
Kümmern	207
Ohrentzündung	208
Ringflechte, Trichophythie, Maulgrind, Kälbergrind,	
Kälber- oder Glatzflechte	209
Räude	211
Läuse-, Milben-, Haarlingsbefall	212
Magen-, Darm-, Wurmkrankheiten	213
Gegenseitiges Besaugen	215
Schreckhafte Kälber	216

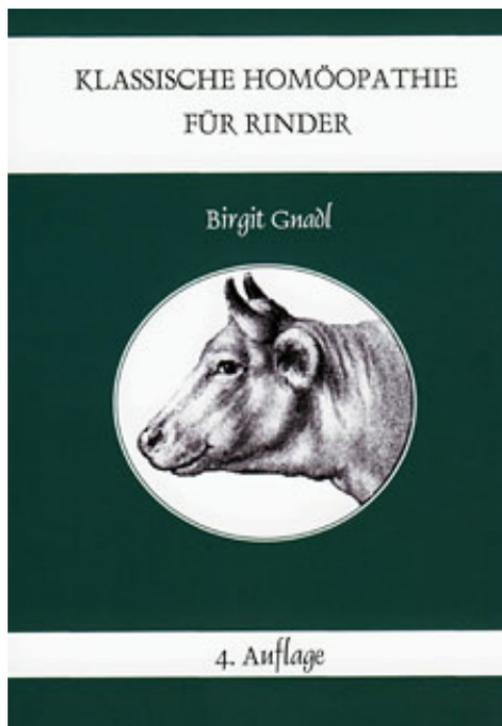
Kälberdurchfall	217
Kälberdurchfall - Warum?	218
Kälberaufzucht - Zukunft des Betriebes	219
Mögliche Fehlerquellen als Ursache für Durchfall-Erkrankungen	222
Krankheitserscheinungen / Symptome und mögliche Ursachen	222
Zusätzliche Therapie bei Durchfallerkrankungen	224
Homöopathische Therapie bei Kälberdurchfall	227
Pansentrinken	234
Rotavirusinfektion	237
Prophylaxe zur Vermeidung der Frühdurchfälle	239
Therapeutisches Vorgehen bei Kälber-Frühdurchfall	240
Rund um die Geburt	241
Geburtsvorbereitung	242
Geburtseinleitung	243
Wehenschwäche	243
Geburtshilfe	244
Verletzungen bei der Geburt	247
Nach der Geburt	249
Gelenkluxation	251
Nachgeburtverhalten	253
Kaiserschnitt	254
Bei drohendem Abort	255
Gehäuft auftretende Aborte	256
Bei bereits einsetzender Blutung	257
Nach erfolgtem Abortus (Verwerfen)	257
Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	259
Probleme der Fruchtbarkeit	260
Der Zyklus des Rindes	260
Brunstanzeichen einer Kuh	261
Mögliche Ursachen von Fruchtbarkeitsstörungen	262
Verzögerte, fehlende Brunstsymptome, undeutliche Brunst oder stilles Rindern	265
Nachrindern, Umrindern, Schwierigkeiten beim Aufnehmen	266
Unterfunktion des Gelbkörpers	267
Zysten, Ovarzysten	268
Prophylaxe gegen Zystenbefall	271
Fruchtbarkeit verbessern und beeinflussen mit Nosoden	271
Gehäuft Zwillingsgewburten	272
Ausfluss oder chronische Gebärmutter-schleimhaut-Entzündung	272
Gebärmutterverdrehung	274
Gebärmuttervorfall	274
Scheidenvorfall	276
Urovagina	277
Chlamydien	279
Camphylobacteriose	280
Q-Fieber	281

Fruchtbarkeitsstörungen als Bestandsproblem	282
Stoffwechselerkrankungen	283
Störungen des Mineralstoffwechsels	284
Azetonämie, Azetonurie, Ketose der Rinder	285
Krampfigkeit, Starrkrampf	289
Gebärparese, Festliegen, Kalbfieber, Milchfieber	291
Nervenlähmung, Blockade	295
Hypomagnesiämische Tetanie / Weidetetanie	296
Stoffwechselprobleme als Bestandsproblem	298
Erkrankungen der Atemwege	299
Rinder- / Kälbergrippe	300
BRSV-Infektion	311
Katarrhalische Rhinitis - Schnupfen	317
Chronische Nasenschleimhaut-Entzündung	318
Stirnhöhlenentzündung, Stirnhöhlenvereiterung	319
Rachenentzündung (Laryngitis)	321
Lungenödem (Oedema pulmonale)	322
Weideemphysem (Allergisch- anaphylaktisches Lungenödem)	323
Lungenemphysem	324
Bronchialasthma	326
Pneumonie, Lungenentzündung	327
Krankheiten der Verdauungsorgane	331
Zahnprobleme	332
Kolik	332
Labmagenverlagerung	338
Labmagenverdrehung	340
Darmentzündung (Colitis), Verdauungsstillstand	340
Fremdkörpererkrankung	341
After- und Mastdarmvorfall	342
Labmagengeschwür	345
Pansenazidose / Pansenübersäuerung	346
Hauterkrankungen	347
Lichtkrankheit	348
Nesselsucht, Nesselfieber (Urticaria)	348
Warzen	351
Warzenbildung (Virus Papillome)	353
Euter-Schenkeleczem	355
Euter-Ekzem	357
Schwanzspitzen-Entzündung	358
Haarausfall	360
Ringflechte, Trichophytie, Maulgrind,	
Kälbergind, Kälber- oder Glatzflechte	362
Räude	364
Ekzeme	365

Augenerkrankungen	367
Verletzung des Auges	368
Augenlidverletzung	370
Augenentzündung / Bindehautentzündung / Weidekeratitis	371
Viruskrankheiten	373
Ansteckende Nasen-Luftröhren-Entzündung	375
Infektiöse bovine Rhinotracheitis (IBR/BHV1)	
Blauzungenkrankheit (BTV)	376
Bovine Virusdiarrhöe (BVD) / Mucosal-disease /MD)	378
BRSV-Infektion	380
Kuhpocken / Euterpocken	381
Milzbrand (Anthrax)	383
Neosporose / Hundekot	384
Paratuberkulose	387
Maul- und Klauenseuche (MKS)	389
Infektionskrankheiten / Bakterielle Erkrankungen	391
Aktinomykose (Strahlenpilzerkrankung) / Aktinobacillose	392
Babesiose / Bluthamen (Weidehämoglobinurie)	394
Botulismus (bakterielle Lebensmittelvergiftung)	396
Chlamydien	399
Leptospirose	401
Listeriose	403
Q-Fieber	404
Rauschbrand	405
Pararauschbrand	405
Toxoplasmose	406
Tetanus (Starrkrampf)	407
Zoonosen	409
Brucellose (Abortus bang)	411
Camphylobacter-Infektion	412
Chlamydien	413
EHEC-Infektion	413
Kryptosporidiose	415
Kuhpocken / Euterpocken - Melkerknoten	415
Leptospirose	415
Listeriose	415
Maul- und Klauenseuche	415
Milzbrand	415
Q-Fieber	415
Pasteurellose, Mannheimia haemolytica	415
Salmonellose	416
Staphylococcus aureus-Infektion	417
Streptokokken-Infektion	420
Trichophythie (Kälberflechte, Talerflechte, Grind)	421
Tuberculose / Mycobacterium	422

Mineralstoffmangel- Überschuss oder Verwertungsstörung	425
Haaranalyse beim Rind	427
Mineralstoffe	429
Essentielle Mineralstoffe	429
Mineralmangel-Symptome allgemein	431
Essentielle Spurenelemente	432
Toxische Elemente / Schwermetallbelastung	437
Vergiftung	439
Vergiftungen durch Wild- und Zierpflanzen	440
Pflanzen die giftig sein können	441
Andere Vergiftungen	445
Homöopathische Erstversorgung bei Vergiftungen	446
Sonstige Therapieempfehlungen	448
Parasitenbefall beim Rind	449
Parasitenarten	453
Impfungen	469
Erkrankungen beim Bullen	475
Deckinfektionen	476
Bulle der nicht springt	477
Schlechte Spermaqualität	478
Bulle wird aggressiv	479
Hodenhochstand	479
Harnröhrentzündung	480
Kastration — Nachbehandlung	480
Verletzungen durch Aufreiten oder Rangkämpfe	481
Klauentzündungen durch Streptokokken	481
Schwanzspitzenentzündung	481
AMS / Melkroboter und Homöopathie	483
Der erste Kuheintrieb in den Roboter	484
Kühe schlagen gegen das Melkzeug	485
Milchfettgehalt sinkt	485
Erhöhte Leitfähigkeit / Salzgehalt steigt	486
Futterschale wöchentlich säubern	486
Zwischendesinfektion / Dippen	486
Homöopathie in der Mutterkuhhaltung	487
Geburtsvorbereitung	488
Versorgung nach der Geburt	489
Die Kuh nimmt ihr Kalb nicht an	489
Unterstoßen eines Kalbes	489
Weidegang, Umstellungen, Stress-Situationen	490
Übertriebener Mutterinstinkt	490
Kühe die trotz Brunst den Bullen abschlagen	490
Milchmangel	490

Konstitutionsbehandlung	493
Prophylaktische Behandlungsmöglichkeiten	501
Krankheiten und Prophylaxe	503
Verhaltensstörungen / Sonstiges	507
Wasser	510
Salz	511
Brennnessel für Mensch und Vieh	513
Blutegeltherapie beim Rind	514
Rinderzucht	516
Silicea + Seuchen - Betrachtung	517
Literaturverzeichnis	520
Symptomen- und Stichwortverzeichnis	521



Birgit Gnadl

[Klassische Homöopathie für Rinder 4. Auflage](#)

544 Seiten, kart.
erschienen 2011



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de